

Presseinformation

Das Diakonische Werk Kassel präsentiert Beratungsangebote im Rahmen der Kasseler Gesundheitstage

Am 20. und 21. März 2015 werden zum zwölften Mal die Kasseler Gesundheitstage im Kongress Palais Kassel (Stadthalle) durchgeführt. Wichtige Akteure aus dem Gesundheitsbereich werden sich präsentieren. Mit dabei sind auch Arbeitsbereiche des Diakonischen Werkes Kassel.

Im Kontext anderer Beratungsstellen stellt sich im Kolonnadenfoyer zum einen ZEDA, das Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige, gemeinsam mit den Pflegebegleiterinnen und –begleitern vor (Stand-Nr. 120a). Dort werden haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen nicht nur allgemeine Informationen weitergeben, sondern auch mit verschiedenen Gegenständen aus der Vergangenheit auf das Thema Demenz aufmerksam gemacht. Denn „Erinnerungsgegenstände“ regen auch im Umgang mit Demenzbetroffenen zur angemessener Kommunikation an.

Zum anderen findet sich im selben Ausstellungsbereich auch der Stand unseres Zentrums für Sucht- und Sozialtherapie, an dem allgemeine Hinweis zur Suchtberatung und –behandlung gegeben werden. Spezielle Informationen gibt es dort aus unserem Projekt „Real Life“ zum exzessiven Medienkonsum (Stand Nr. 132a). Außerdem lädt unser Mitarbeiter Rolf Isermann am 20. März 2015 um 11 Uhr in die Beratungslounge (Stand-Nr. 125) zum „Offenen Gespräch zum Thema Computerspiel- und Handysucht“ ein, wenn er fragt: „Nur noch online oder noch im wirklichen Leben?“

Wir freuen uns, wenn wir Sie an unseren Ständen im Rahmen der Gesundheitstage begrüßen können!

Hintergrund

ZEDA - Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige

Das ZEDA ist Beratungs- und Anlaufstelle für Menschen mit Demenz und Angehörige. Neben Information und Beratung bietet es unterschiedliche Angebote für Betroffene und Angehörige, außerdem hält es tägliche Telefonsprechzeiten von 10:00-12:00 Uhr vor, außer am Mittwoch.

Pflegebegleiter

Die 2004 - 2008 im Bundesmodell „Pflegebegleiter“ entwickelte Form der individuellen und flexiblen Entlastung von Angehörigen durch engagierte Freiwillige erwies sich auch in Kassel als wertvolle Ergänzung des bestehenden professionellen Hilfesystems. Ehrenamtliche Pflegebegleiterinnen sind stadtweit seither im Einsatz und helfen als Ansprechpartnerinnen auch in schwierigen Situationen weiter. Sie fördern Netzwerke in der Nachbarschaft oder haben einfach mal Zeit, zuzuhören. Die Pflegebegleiter werden in einem anspruchsvollen, 40-stündigen Seminar qualifiziert und bei ihrer weiteren Arbeit fachlich beraten. Sie kennen sich aus in der Vielfalt der Hilfen und wie man sie in Anspruch nehmen kann. Oft verfügen sie selbst über einschlägige Erfahrungen im Familienkreis; Schweigepflicht ist ihnen selbstverständlich.

Suchtberatung und -behandlung

Die Suchtberatung und –behandlung des Diakonischen Werkes Kassel bietet Beratung und ambulante Behandlung bei Alkohol- und Medikamentenproblemen, bei pathologischem

Glücksspiel und exzessivem Medienkonsum, Beratung und Unterstützung von Angehörigen und Bezugspersonen sowie betriebliche Suchtprävention für Betriebe, Verwaltungen und andere Einrichtungen.

Real Life

Das Projekt „Real Life“ besteht seit 2008 und ist das erste und einzige Beratungsangebot in Nordhessen für den immer mehr nachgefragten Bereich des exzessiven Medienkonsums. Real Life hilft Betroffenen langfristig dabei, wieder einen „gesunden“ Umgang mit dem Medium zu erlernen und stellen fachlich und kompetent Informationen zum Thema bereit. Prävention und Informationen bieten einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit von Real Life bei Veranstaltungen, in Schulen und Betrieben und im Internet.

Kasseler Gesundheitstage

„Die Gesundheitsregion Nordhessen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in der Region mit der Sicherung eines bedarfsgerechten Angebots zur Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit bei dieser Lebensaufgabe zu unterstützen. Dazu wurde die größte Gesundheitsmesse in Nordhessen, die Kasseler Gesundheitstage, ins Leben gerufen. Sie soll einen bedeutenden Teil zu diesem Ziel beitragen. Die Messe kombiniert Informationen für Bürger mit Fort- und Weiterbildungen für alle am Gesundheitswesen beteiligten Berufsgruppen, fördert den Dialog zwischen den Beteiligten und präsentiert die hohe Leistungsfähigkeit der Region Nordhessen im Bereich des Gesundheitswesens“ (zitiert aus dem Leitbild der Kasseler Gesundheitstage, vgl. <http://www.nordhessen-gesundheit.de/Leitbild.2131.0.html>)

Diakonisches Werk Kassel

Das Diakonische Werk Kassel bietet Beratung und Hilfe in den Bereichen Sucht und Wohnen, Hilfen für Familien sowie Allgemeine sozialer Arbeit. „Zusammen weiter kommen“ ist dabei der Leitgedanke. In der Stadt und im Landkreis Kassel unterhält es mehrere Beratungsstellen und ambulante Dienste.

Derzeit sind im Diakonischen Werk Kassel mehr als 150 Mitarbeitende hauptamtlich beschäftigt. Hierzu kommen zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen steht

Geschäftsführer
Gerd Bechtel

Diakonisches Werk Kassel
Hermannstr. 6, 34117 Kassel
Tel: 0561 71288-20
Fax: 0561 71288-88
gerd.bechtel@dw-kassel.de

zur Verfügung.